



# GESCHÄFTSBERICHT 2020



**Hopfenring – Für Qualität & Nachhaltigkeit im Hopfenbau!**

---

Geschäftsstelle: Kellerstr. 1, 85283 Wolnzach,  
Tel. 0 84 42/957 300; Fax 0 84 42/957 333  
E-Mail: [info@hopfenring.de](mailto:info@hopfenring.de) \* Internet: [www.hopfenring.de](http://www.hopfenring.de)

# Geschäftsbericht 2020 des Hopfenring e. V.

## 1. Einführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2020 war geprägt von der Corona Pandemie: Lockdowns und Hygieneregeln bestimmten den Alltag der Menschen auf der ganzen Welt. Auch die Hopfenbranche blieb hiervon nicht verschont. Einreise- und Arbeitsbedingungen für Saisonarbeitskräfte stellten die Hopfenpflanzler vor große Herausforderungen. Zudem beschäftigte der sinkende Bierkonsum und die damit einhergehende rückläufige Nachfrage nach Hopfen die gesamte Branche.

Ebenso beeinträchtigte Covid-19 die Arbeit des Hopfenrings maßgeblich. So mussten mit dem ersten Lockdown im Frühjahr Vor-Ort-Beratungen quasi über Nacht eingestellt werden und auch die zahlreichen Präsenzveranstaltungen kamen vollständig zum Erliegen. Durch Telefonberatung aber auch die schnelle Einführung diverser digitaler Angebote konnten wir unseren Mitgliedern dennoch das ganze Jahr über mit Beratungsempfehlungen zur Seite stehen. Die neuen Online-Veranstaltungen, wie zum Beispiel virtuelle Feldbegehungen, wurden von den Hopfenpflanzern zahlreich wahrgenommen. Diese werden auch in Zukunft das Beratungsangebot des Hopfenrings ergänzen und abrunden.

Auch die Abwicklung der Hopfenernte – mit den ca. 50 saisonalen Aushilfen des Hopfenrings – wurde durch die Einschränkungen aufgrund des Coronavirus erschwert. Durch das konsequente Hygienekonzept verliefen aber sowohl die Hopfenzertifizierung, die Neutrale Qualitätsfeststellung als auch das Pflanzenschutzmittel-Rückstandsmonitoring störungsfrei. Dadurch konnte eine zeitnahe Übernahme der Hopfen durch den Handel sichergestellt werden.

Doch nicht nur Corona stellt eine große Herausforderung für den Hopfenring und seine Mitglieder dar. Gerade die Anforderungen der Düngeverordnung beschäftigen die Hopfenpflanzler zunehmend, was sich in der steigenden Nachfrage nach Beratungsleistungen in diesem Bereich widerspiegelt. Daneben erschweren insbesondere der Klimawandel und die Zulassungssituation von Pflanzenschutzmitteln die Arbeit der Landwirte. Auch hier knüpft das Beratungs- und Dienstleistungsangebot des Hopfenrings an und unterstützt die Pflanzler darin qualitativ hochwertigen Hopfen auf eine nachhaltige Art und Weise zu erzeugen.

Der vorliegende Geschäftsbericht bietet Ihnen einen Überblick über die Tätigkeiten des Hopfenring e.V. im Jahr 2020.



Stefan Gandorfer  
1. Vorsitzender



Lukas Raith  
Geschäftsführer

## 1. Mitglieder und Fläche

Gesamtzahl der Ringmitglieder (alle Anbauggebiete): **1.439**

Mitglieder Hallertau: 1.291

Mitglieder Spalt: 66

Mitglieder Tettngang: 68

Mitglieder Elbe-Saale: 7

Mitglieder Bitburg: 1

Fördermitglieder 6

Austritte wegen Aufgabe des Hopfenbaus: 29

### 1.1 Mitgliederstand nach Regierungsbezirken

Oberbayern **778**, Niederbayern **508**, Mittelfranken **69**, Oberfranken **3**, Tettngang **68**, Elbe Saale **7**

### 1.2 Aktive Hopfenbaubetriebe Bayern

im Anbauggebiet Hallertau **878**

im Anbauggebiet Spalt **51**

### 1.3 Hopfenanbauflächen

Anbauggebiet Hallertau **17.218 ha**

Ø Hopfenanbaufläche je Betrieb in der Hallertau **19,61 ha**

Anbauggebiet Spalt **402 ha**

Ø Hopfenanbaufläche je Betrieb in Spalt **7,87 ha**

### Betriebe und Hopfenanbauflächen nach Landkreis bzw. Siegelbezirk (Bayern)

Landkreise/ Siegelbezirk (SB)/ Anbauggebiet (AG)	Zahl der Betriebe	Hallertau		Betriebe im Ring*
		Fläche in Ha	Ø ha je Betrieb	
Pfaffenhofen	346	5852,99	16,92	545
Kelheim	303	6398,69	21,12	408
Freising	110	2323,6	21,12	174
Landshut	67	1289,55	19,25	98
ND-SOB	3	67,51	22,50	5
Eichstätt/ nur Hallertau	36	1053,83	29,27	48
SB Hersbruck	13	232,31	17,87	16
<b>Sa. AG Hallertau</b>	<b>878</b>	<b>17218,48</b>	<b>19,61</b>	<b>1.291</b>
<b>Sa. AG Spalt</b>	<b>51</b>	<b>401,41</b>	<b>7,87</b>	<b>66</b>

\* Es sind zum Teil noch ehemalige Hopfenbaubetriebe Mitglied.

### 1.3.1 LN-Flächen nach Regierungsbezirken (nur Bayern) (Stand 31.12.20)

Oberbayern 24.181 ha LN mit 778 Betrieben

Niederbayern 15.653 ha LN mit 507 Betrieben

Ober/Mittelfranken 2.559 ha LN mit 72 Betrieben

Gesamt 42.393 ha LN mit 1.359 Betrieben

## 2. Bodenuntersuchungen

### 2.1 Bodenuntersuchungen auf Nährstoffe und Nmin

#### 2.1.1 Anzahl der Untersuchungen nach Regierungsbezirken

Art der Untersuchung	Obb.	Ndb.	Mfr.	Gesamt	Betriebe
-Standarduntersuchung	2045	1198	50		
-Magnesium	817	640	17		
-Kupfer	13	26	0		
-Bor	81	27	0		
-Zink	33	27	0		
-Mangan	3	22	1		
-Natrium	0	0	0		
-Kalifizierung	71	22	0		
-Organische Substanz	59	62	0		
-Spurennährstoffe im Paket	246	228	0		
-Gesamt N	0	4	0		
-C/N-Verhältnis	28	4	0		
-Nmin-Hopfen	1971	1646	165		<b>811</b>
-DSN-Acker	647	511	6		
<b>Gesamt</b>	<b>6014</b>	<b>4417</b>	<b>239</b>	<b>10670</b>	

### 3. Verbundberatung

In 2020 wurden die Verbundberatung in Bayern, sowie die Beratung in den zugelassenen Modulen in Baden-Württemberg wie im Vorjahr weitergeführt.

#### 3.1 Leistungskatalog „Einzelbetriebliche Beratung“ (Produktionstechnische Beratung Hopfenbau)

##### 3.1.1 Angebot Bayern

Das umfangreiche Leistungsangebot teilt sich wie folgt auf:

- Feld:**
- Bestandsbeurteilung / Pflanzenschutz (PS-Strategien, Applikationstechnik etc.)
  - Anbauberatung (Bodenbearbeitung, Zwischenfruchteinsaat etc.)
  - Düngeberatung (schlagbezogene Düngeplanung + DBE, Nährstoffvergleich)
  - Sortenberatung (Standorteignung, Junghopfen, Pflanzengesundheit)
  - Bewässerung und Nährstoffeinspeisung

**Technik:**

- Ernte- und Pflücktechnik
- Trocknung und Konditionierung
- Mess- und Regeltechnik
- Datenerhebung (Verbrauchsdaten, Ermittlung der Luft-Wärmeverteilung)

**Büro:**

- CC- und Fachrechtsberatung (Betrieb und Büro)
- Beratung zur Dokumentation (Dokumentationshilfen, Büromanagement etc.)
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Auswertungen, Ermittlung von Kennzahlen
- Qualitätssicherung (z.B. Bereich Ernte u. Logistik, Vergleich Qualitätsdaten)
- Qualitätsmanagementsystem (z.B. QM Hopfen, QS, Nachhaltigkeit)

⇒ **Preise für die einzelbetriebliche Beratung Bayern (nach Förderung):**

<b>1 Stunde Beratung vor Ort: 62,10 € incl. MwSt.<sup>1,2</sup></b>
---

- Pro Anfahrt wurden 38,- € netto (45,22 € brutto) berechnet

- Der Beratungsumfang wird viertelstündlich abgerechnet

<sup>1</sup> Darin enthalten sind neben dem Zeitaufwand für persönliche Beratungsgespräche **vor Ort**, Bestandskontrollen **vor Ort**, telefonische Beratungsgespräche während des gesamten Jahres sowie betriebsbezogene Tätigkeiten des Beraters im Büro, wie z.B. die Ausarbeitung betriebspezifischer Unterlagen und Empfehlungen.

<sup>2</sup> Der Bruttopreis beinhaltet auch MwSt. auf staatliche Fördergelder.

##### 3.1.2 Angebot Baden-Württemberg

Folgende geförderte Beratungsmodul werden angeboten:

Nr.	Beratungsmodul	Fördersatz	Höchstbetrag / Modul	Mindestberatungsstunden
105	Grundmodul Gesamtbetriebliche Qualitätssicherung	80 %	1.100 €	5
128	Spezialmodul Ackerbauliche Spezialkulturen (z.B. Hopfen)	50 %	1.000 €	3

**Inhalt Modul 105:**

- Zertifizierung nach QM Hopfen, Etablierung von GQS BW und Selbsterklärung zur Nachhaltigkeit im deutschen Hopfenbau
- Bestandsaufnahme, Sensibilisierung für Mängel und Darstellung von Optimierungsmöglichkeiten
- Datensammlung und -bewertung
- Umfassende Beratung zu rechtlichen Vorgaben und Anforderungen

**Inhalt Modul 128:**

- Beratung in allen produktionstechnischen Fragestellungen und Schwachstellen-analyse im Betrieb und am Feld
- Aktuelle Empfehlungen zur Produktionstechnik z. B. Sorten, Pflanzengesundheit, Düngung, Bewässerung, Zwischenfrucht und Aufbereitung des Ernteguts
- Ökonomische Begleitung des Betriebszweigs unter Berücksichtigung der ökologischen Erfordernissen
- Standortangepasstes Nährstoffmanagement
- Beratung zur speziellen Hopfentechnik (Trocknung, Konditionierung etc.)

⇒ **Preise für die einzelbetriebliche Beratung Baden-Württemberg:**

Modul	Preis je Beratungsstunde	Förderanteil auf Nettobetrag	Rechnungsbetrag
105	107,10 € (brutto)	-72,00 € (80%)	35,10 € (brutto)
128	107,10 € (brutto)	-45,00 € (50%)	62,10 € (brutto)

- Förderfähig sind die Beraterzeiten Vorort, Vor- und Nacharbeit sowie Reisezeit
- Der Beratungsumfang wird viertelstündlich abgerechnet

### 3.2 Beratungspersonal und Beratungsumfang (Std. vor Ort)

Sechs festangestellte Ringfachberater waren in 2020 für den Hopfenring in der produktionstechnischen Beratung in Bayern tätig.

Für die Modul-Beratung in Baden-Württemberg sind insgesamt zwei Berater durch das Regierungspräsidium in Karlsruhe anerkannt.

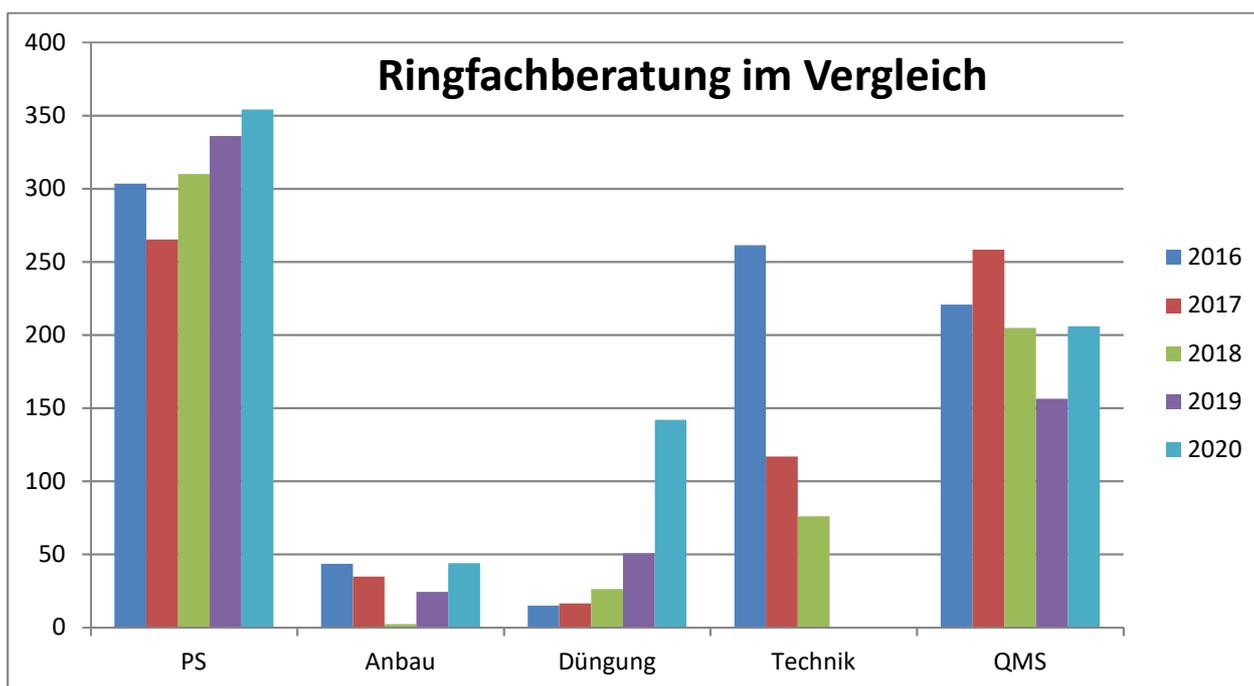
#### 3.2.1 Beratungsumfang Bayern mit Bitburg:

Art der Beratung	Betriebe	Beratungsstunden
Normale Beratung RFB (Ringfachberater), gesamt	323 (232)	748,0 h (626,5)
RFB förderfähig	322	748,0 h
<b>Gesamt</b>	<b>323 (232)</b>	<b>748,0 h (626,5)</b>

Zahlen Vorjahr in Klammern

322 bayerische Hopfenpflanzler nutzten das Angebot der einzelbetrieblichen Beratung im Hopfenbau. Dies entspricht einem Anteil von 34,5% an der Gesamtzahl aktiver Hopfenpflanzler in Bayern.

Abb.: Aufteilung der Beratungsbesuche nach Beratungsinhalten nur Bayern:



Die Nachfrage nach einzelbetrieblichen Beratungsleistungen durch den Hopfenring konnte in 2020 wieder gesteigert werden. Die Grafik zeigt die Beratungsschwerpunkte der Betriebe. Im Bereich des Pflanzenschutzes haben die Betriebe den meisten Beratungsbedarf. Erfreulich ist die große Nachfrage im Bereich Düngung, in diesem Bereich konnte der HR sein Beratungsangebot um 92 h steigern. Diese große Nachfrage ist auf die Novellierung der Düngeverordnung zurückzuführen.

#### 3.2.2 Einzelbetriebliche Beratung in Baden-Württemberg

Modul	Beratungsverträge (Vj.)	Beratungsstunden (Vj.)
105	16 (18)	80 (90)
128	2 (0)	6 (0)
<b>Gesamt</b>	<b>18 (18)</b>	<b>86,0 (90)</b>

Im Modul 105 wurden insgesamt 16 Betriebe beraten. Die Gesamtsumme aller Beratungsstunden beträgt 80 Stunden. Im Modul 128 wurden 2 Betriebe mit insgesamt 6 Stunden beraten. 18 Hopfenpflanzler nutzten das Angebot der einzelbetrieblichen Beratung in den verschiedenen Modulen im Hopfenbau. Dies entspricht einem Anteil von rund 24 % an der Gesamtmitgliederzahl in Baden-Württemberg.

### 3.3 Gruppenberatungen, Referate, Seminare

In 2020 wurden wieder zahlreiche Veranstaltungen, Seminare und Feldbegehungen angeboten. An insgesamt 7 Standorten wurden 11 Feldbegehungen durchgeführt. Hierbei registrierten sich in Summe 287 Teilnehmer. Workshops/Arbeitskreise wurden 19 abgehalten.

Die 9 Gebietsversammlungen besuchten 429 Landwirte. Die Mitgliederversammlung wurde aufgrund der Corona-Pandemie erst in den Herbst verlegt und später komplett abgesagt. Bei diversen externen Vorträge (10) nahmen 258 Landwirte teil.

Erstmals wurde in diesem Jahr die „digitale Beratung“ fokussiert. In kurzen Videos konnten sich die Hopfenpflanzler über die aktuelle Situation informieren. Es mussten sich hierbei die Interessenten mit Name und Betriebsnummer registrieren. Die 4 Online-Beratungshinweise hatten sich insgesamt 922 Aufrufe. Die im Herbst 2020 geplanten Sachkunde-Schulungen mussten aufgrund der Corona-Beschränkungen komplett abgesagt werden. Bei 2 Veranstaltung im Winter/Frühjahr waren 117 Teilnehmer anwesend. Durch die Ausweitung des Angebots um digitale Beratungsformen konnte die Teilnehmerzahl an HR-Veranstaltungen trotz Corona um etwa 1.000 Teilnehmer im Vergleich zum Vorjahr erhöht werden.

Aufgrund der Beschränkung der Förderung auf Feldbegehungen war ein Großteil der Veranstaltungen außerhalb einer Förderung.

Nachstehende Tabelle bietet eine Übersicht der Veranstaltungen des Hopfenrings in 2020:

Veranstaltung	Anzahl	Teilnehmer	Referate
Feldbegehungen Bayern	11	287	11
Ringveranstaltungen			
- Gebietsversammlungen	9	429	27
- Mitgliederversammlung	Abgesagt/Verschoben		
- Sachkunde Pflanzenschutz	2	117	8
Externe Vorträge			
- QM „Alles rund um die Ernte“	1	73	1
- QM-Arbeitszirkel (Online)	1	37	1
- Infoabend Saison-AK	1	104	1
- SVLFG-Seminare	Abgesagt/Verschoben		
- Erste-Hilfe-Kurse	1	13	1
- Stapler- /Teleskopladerschein	6	31	6
Workshops (Bodenpraktiker Hopfen)	16	331	16
Beratungskreis Tettngang	3	62	3
Seminar Mitarbeiterführung	Abgesagt/Verschoben		
Digitale Beratung	4	922	4
<b>Übersicht gesamt (davon Digitale Beratung)</b>	<b>55</b>	<b>2406 (922)</b>	<b>79</b>

### 3.4. Boden Praktiker Hopfen (BPH)

In 2020 absolvierten 21 Hopfenerzeuger die Ausbildung zum „Boden Praktiker Hopfen“ (BPH). Der BPH widmeten sich all den drängenden Fragen zum Schwerpunkt „Boden im Hopfenbau“. Ziel ist es, den Hopfenerzeugern Möglichkeiten aufzuzeigen, ihre Böden zu schützen und zu stärken. Fachvorträge, Exkursionen und Praxiskurse sollen vorhandenes Wissen vertiefen als auch praktische Fähigkeiten trainieren. Mit der Ausbildung wird der schonende, bewusste und nachhaltige Umgang mit dem Boden wieder ins Zentrum des Hopfenanbaus gerückt. Die Weiterbildung zum BPH gliedert sich in 9 Workshops. Alle Workshops sind ganztägige Veranstaltungen und fanden in den Anbaugebieten Hallertau, Spalt und Hersbruck statt, meist auf Praxisbetrieben im Hopfenbau. Auf Grund der Einschränkungen durch die Covid-Richtlinien wurden Inhalte in diesem Jahr auch als Online-Vortrag vermittelt.

**Themen der Workshops** gliederten sich wie folgt:

- Nachhaltige Bodenbewirtschaftung im Hopfenbau
- Grundlagen der Bodenphysik, Bodenchemie, Bodenbiologie
- Nährstoffdynamik, Bodenuntersuchungen
- Zwischenfrüchte, Regenwürmer, Wurzeln
- Boden und Pflanze
- Ökosystemare Bodenansprache
- Bodenverdichtung und Bodenbearbeitung
- Bedeutung der Begrünung für die Bodenfruchtbarkeit
- Versuchs- und Projektvorstellungen Boden

**Referenten:** Die Referenten sind erfahrene Bodenexperten aus Wissenschaft, Beratung und Landwirtschaft. Im Rahmen der Workshops werden praxisnah Themenschwerpunkte rund um Bodenleben und Bodenstruktur, Humusaufbau und Nachhaltigkeit, Pflanzengesundheit und Klimaschutz vermittelt. Zu allen Workshops gibt es ausführliche Unterlagen.

Der BPH lebt von der Anschauung. Im Rahmen der jeweiligen Workshops werden Praxisbeispiele rund um das Thema „Boden“ besucht, um aussagekräftige Ergebnisse zu präsentieren. Besonderer Schwerpunkt bei allen Workshops sind Gruppenarbeiten und der Erfahrungsaustausch der Teilnehmer. Mit der BPH-Gesamtausbildung ist auch eine Hausarbeit verbunden deren Ergebnisse am Ende der Ausbildung vorgestellt und diskutiert werden. Die Teilnehmer lernen eigenständige Bodenprofile zu erstellen, Probleme des Bodens zu bewerten, bodenschonende Anbautechnik zu bedienen, betriebsspezifische Düngeplanungen durchzuführen, alternative bodenverbessernde Maßnahmen zu testen, hopfentaugliche Zwischenfrüchte und Untersaaten zu beurteilen, um die eigenen Böden zu verbessern und zu stabilisieren.

Der BPH fand wieder in Kooperation mit Bioland statt. Sponsor in 2020 war die Hopfenvermarktungsfirma BARTHHAAS. Die Teilnahmegebühr pro Teilnehmer und Workshop beträgt 132,22€ (brutto). Insgesamt beträgt die Teilnahmegebühr 1000€. Seit Einführung des BPH haben bereits 109 Betriebe die Ausbildung absolviert, diese bewirtschaften ca. 20% der bayerischen Hopfenfläche. Für 2021 haben sich 21 Teilnehmer angemeldet, ein Zeichen dafür, dass der Boden Praktiker Hopfen die Bedürfnisse der Hopfenerzeuger trifft.

### **3.5 Online Beratungsangebot**

Im Jahr 2020 wurde den Landwirten zum ersten Mal neben der Telefonberatung auch eine Videoberatung in Form eines Video-Telefonats/ Webinars angeboten. Dabei konnten Interessierte mit den Hopfenring-Fachberatern einen Termin für ein Zoom-Meeting vereinbaren, in welchem sie zu Ihren Fragen beraten wurden.

Sehr gut besucht wurden auch die „Online-Feldbegehungen“. Der Zugang zu den Beratungsvideos, welche nach Anmeldung mit Namen und Betriebsnummer angeschaut werden konnten, erfolgte über die Website des Hopfenrings. Mit diesem neuen Kanal konnten die HR-Fachberater den Landwirten aktuelle Beratungsempfehlungen an die Hand geben.

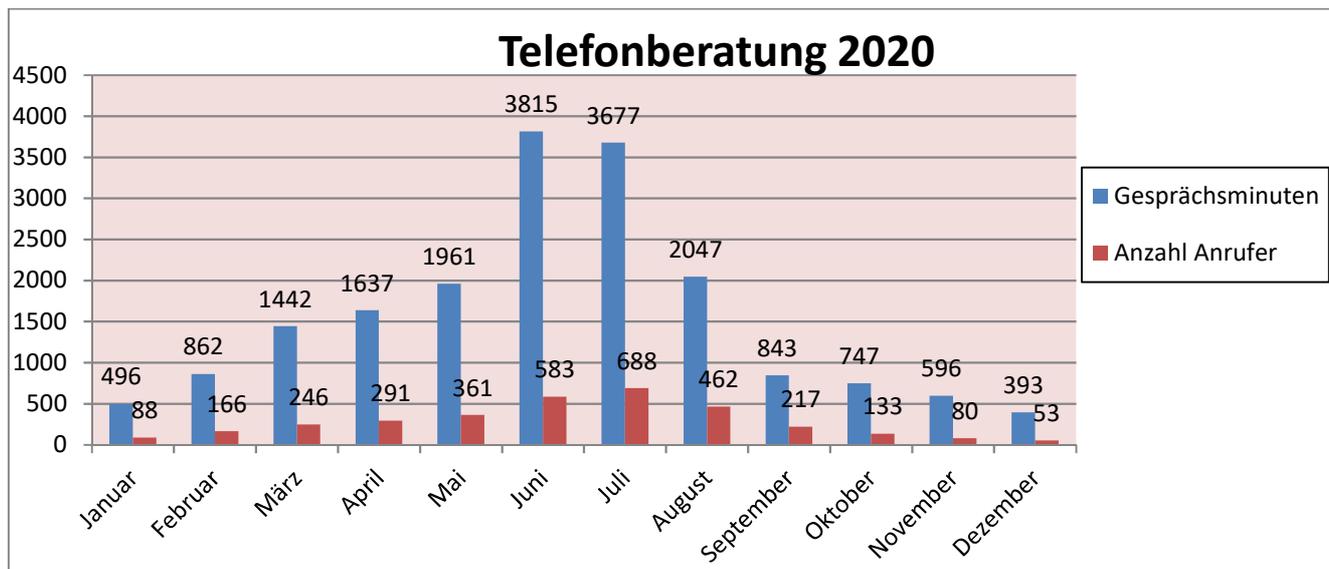
Insgesamt wurden 2020 vier Beratungsvideos zu folgenden Themen veröffentlicht:

- Bekämpfung der Peronospora Primärinfektion (veröffentlicht am 07.05.2020)
- Bekämpfung des Echten Mehltaus (veröffentlicht am 19.05.2020)
- Aktuelle Peronospora-Situation und Peronospora Spritzaufruf Juni 2020 (veröffentlicht am 12.06.2020)
- Aktuelle Situation beim Krankheits- und Schädlingsdruck im Hopfen sowie entsprechende Handlungsmöglichkeiten (veröffentlicht am 30.06.2020)

Da die Online-Feldbegehungen gut angenommen wurden, soll das Online-Beratungsangebot im Jahr 2021 weiter ausgebaut werden. Mit der Entwicklung einer Beratungsseite auf der Hopfenring-Website und der Planung regelmäßiger Beratungsvideos zu den aktuellen Themen im Hopfenbau wurde bereits im Jahr 2020 begonnen.

### 3.6 Telefonberatung (Beratungshotline)

Mittlerweile im neunten Jahr wurde die kostenfreie Hotline-Service Nummer 0800 957 3000 angeboten. In nachstehender Grafik ist der Verlauf der Telefonberatung in 2020 dargestellt, nach Gesprächsminuten und Anzahl Anrufer je Monat:



In der Summe sind in 2020 von Januar bis einschließlich Dezember 3.368 Anrufe mit 18.515 Gesprächsminuten bei den Servicenummern dokumentiert. Neben den Anrufen auf der Beratungshotline gingen noch weitere Anfragen über die normalen Telefonverbindungen der Geschäftsstelle ein.

Unsere Bestrebungen die Telefonberatung zu intensivieren waren erfolgreich. Auch durch die Einstellung eines zusätzlichen Beraters konnten die Beratungsminuten innerhalb eines Jahres um 16,6% von 15.876 im Jahr 2019 auf 18.515 im Jahr 2020 gesteigert werden.

## 4. Wissens- und Informationstransfer

### 4.1 Rundschreiben, Beratungsunterlagen, Faxe, SMS, Internet

#### Erstellung und Versand von Rundschreiben

- 2 Rundschreiben veröffentlichte der Hopfenring an alle Mitglieder (06.08.; 24.11.) mit Informationen und Unterlagen zur guten fachlichen Praxis, Anbau, Düngung, Pflanzenschutz, Erntezeit, Erntetechnik und Aufbereitung, landwirtschaftlichem Fachrecht, Produktionstechnik, betrieblichen Dokumentation, Qualitätsfeststellung, Hopfenabwaage und Hopfenzertifizierung, Nachhaltigkeit im dt. Hopfenbau, Qualitätsmanagement, Sortenerträge, Veranstaltungshinweisen, BLE – Förderprogramm, Qualitäts- und Alphaergebnisse sowie zur Sachkunde-Verordnung mit Fortbildungspflicht.

#### Aktuelle Informationen in der Hopfenrundschau:

- Nr. 1 - SVLFG-Lehrgang in Spalt / NQF-Vergleich
- Nr. 2 - Nmin-Untersuchung 2020 / HR-Gebietsversammlungen / Seminar Mitarbeiterführung
- Nr. 3 – Leistungen der Regenwürmer für einen fruchtbaren Boden
- Nr. 4 – Eignung von Robinie und Esskastanie für Hopfenmasten
- Nr. 6 – Online-Felderbegehung
- Nr. 7 – HR-Flurbegehungen / HR-Beratungskreis Tettwang
- Nr. 8 - Nachhaltigkeit im deutschen Hopfenbau / Hopfenzertifizierung 2020 / Ringservice zur Trocknung, Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung
- Nr. 9 – Hopfengespräch mit Staatsminister Dr. Hermann
- Nr. 10 – Zwischenergebnisse der NQF 2020
- Nr. 12 – Geschäftsberichtbericht / Alles im Griff mit QM-Hopfen

## Erstellung und Versand von Ringfaxen und SMS-Dienst

- 73 Ringfaxe mit aktuellen Produktions-, Wetter-, Warndienst- und Terminhinweisen an 945 zahlende Mitglieder und Firmenkunden. Zusätzlich ging 1 Ringfax mit aktuellen Produktions-, Warndienst- und Terminhinweisen speziell an die Abonnenten aus dem Anbaugesbiet Spalt. Der Abopreis beträgt netto 23,50 € für Mitglieder und für Firmenkunden netto 34,00 €. Die Gesamtzahl beziffert sich auf 978 Abonnenten.
- Infodienst Tettngang: Aktuelle Themen, Sachverhalte und Terminhinweise wurden in 6 separaten „Infofax-Tettngang“ an alle Baden Württembergischen Hopfenpflanzer versendet. Das Infofax ist für die Landwirte kostenfrei und dient insbesondere der Mitgliederwerbung und -information.
- Der SMS-Dienst für Spritzaufrufe aufs Mobiltelefon wurde im Jahr 2020 von 247 zahlenden Hopfenpflanzern und Firmenkunden nachgefragt. Insgesamt wurden 8 Eilmeldungen an alle Abonnenten versandt. Dieser Service wird allen Faxkunden zum Jahresbeitrag von netto 5,00 € zusätzlich angeboten.

## Internetauftritt des Hopfenrings

Die Homepage des Hopfenrings ist eine der wichtigsten Informationsquellen für Hopfenpflanzer. Unter der Webadresse [www.hopfenring.de](http://www.hopfenring.de) finden sich in den verschiedenen Rubriken wertvolle Informationen zur Produktionstechnik, Düngeempfehlungen, Witterungsdaten, Formulare und Anträge, Links rund um den Hopfenbau aber auch aktuelle Abwaagezahlen, Terminkalender und Unterlagen zur Betriebsführung.

In diesem Jahr wurde erneut eine täglich aktualisierte Peronospora-Befallswahrscheinlichkeits-Graphik integriert. Basierend auf dem Adcon-Prognosemodell wurde diese in der Saison von Anfang Mai bis Mitte September geführt.

Die Internetplattform zur Nachhaltigkeits-Selbsterklärung, welche in die HR-Homepage mit integriert ist, konnte auch in 2020 von allen deutschen Hopfenbaubetrieben genutzt werden. Diese ermöglicht es den Hopfenbaubetrieben unbürokratisch online einen Selbstcheck durchzuführen und alle Informationen aktuell und kompakt einzusehen, welche mit dem Thema Nachhaltigkeit verbunden sind.

Das Team des Hopfenrings arbeitet ständig daran, diese Informationsquelle aktuell, interessant und attraktiv zu halten.

## Broschüren, Unterlagen, Hilfsmittel zur Betriebsführung

Die Mitglieder erhielten 2020 per Postversand kostenlos folgende Beratungsunterlagen:

- 04/2020: Die Broschüre „Hopfen-Anbau, Düngung, Pflanzenschutz - Hinweise für das Jahr 2020“ („Grünes Heft“)
- 12/2020: Pflanzenbau-Berichtsheft 2020 -Versuchsergebnisse integrierter Pflanzenbau, je nach Region ÄELF Augsburg, Ansbach, Deggendorf, Regensburg

Außerdem stellt der Hopfenring folgende Unterlagen her:

- Hopfen-Betriebskalender 2020
- Pflanzenschutztafel im Hopfenbau 2020
- Trocknungs-/ Konditionierungsprotokoll

## **4.2 Betreuung von Adcon-Wetterstationen für die Peronospora-Prognose im Hopfen**

Der Hopfenring sieht in den Adconstationen eine Verdichtung der Informationen zur Befallssituation bei Peronospora. Die Stationen befinden sich in Haunstetten, Unterhartheim und Altdürnbuch, wobei die Stationen in Altdürnbuch und Uterhartheim als Referenzstationen dienen. Die Stationen decken die Hopfenbauregionen Kinding, Jura und die nördliche Hallertau ab.

Ein Grund hierfür ist insbesondere die Nachfrage von Landwirten in den Regionen, in denen keine LfL Peronospora-Sporenfallen aufgestellt sind.

Die Pflanzler können den aktuellen Index und somit die Peronospora Gefahr abschätzen, sowie auch die aktuellen Wetterdaten (Temperatur, Windgeschwindigkeit, Blattnässe, Niederschlagsmengen,...) im Internet abrufen.

## 5. Projektarbeiten für die LfL

### 5.1 TS- und Alphasäurenmonitoring

Im Rahmen des vom Hopfenring durchgeführten „TS- und Alphasäurenmonitoring“ wurden der LfL wöchentlich an 5 (Aromasorten) bzw. 7 (Bittersorten) Terminen Daten zu Trockensubstanz und Alphasäure verschiedener Hopfen bereitgestellt. Hierdurch können Rückschlüsse auf die Erntereife der wichtigsten Hopfensorten gezogen und Beratungshinweise zum optimalen Erntezeitpunkt gegeben werden. Zudem wurden festgelegte standort- und produktionstechnische Daten übermittelt, womit regionale Unterschiede besser erklärt werden können.

Ab dem 18. August 2020 wurde verteilt über die Hallertau von 4 Aroma- und 2 Bitterstoffsorten im wöchentlichen Abstand aus je 10 Praxisingärten jeweils eine Aufleitung geerntet und separat getrocknet.

Durch Feststellung des Wasserentzugs und Analyse des TS- und Alphasäuregehalts in zwei akkreditierten Laboren wurde am Folgetag der Trockensubstanzgehalt des Grünhopfens und der Alphasäuregehalt bei 10 % Wasser ermittelt und an die LfL übermittelt.

### 5.2 Chlorophyllmessungen

Um das Stickstoffangebot und noch notwendige Düngergaben besser abschätzen zu können sollen regelmäßige Blattuntersuchungen Aufschluss über den Ernährungszustand der Hopfenpflanzen geben, und so zu einer bedarfsgerechten Düngeberatung beitragen.

Daher wurden in diesem Projekt in der Hauptwachstumsphase Ende Mai bis Ende Juli Messungen in drei Standorten (280 Einzelmessungen) mit einem Spad-Meter durchgeführt. Die gemessenen Blätter werden gesammelt und anschließend im Labor nach der Dumas-Methode auf Ihren N-Versorgungsgrad untersucht. Die Ergebnisse sollen dazu genutzt werden, Düngestrategien besser an den Bedarf der Pflanze während der Saison anzupassen. Über diese Methode soll die Effizienz der eingesetzten N-haltigen Düngemittel gesteigert werden.

### 5.3 Blattlaus- und Spinnmilbenmonitoring

In der Zeit vom 18.05.2020 bis 03.08.2020 wurden an 12 Terminen im wöchentlichen Abstand Bonituren durch Ringpersonal in 33 repräsentativen Hopfengärten verschiedener Sorten in der Hallertau (25), Spalt (5) und Hersbruck (3) auf Befehl mit „Hopfenblattlaus“ und „Gemeiner Spinnmilbe“ durchgeführt. Seit dem Jahr 2019 sind 3 Parzellen von biologisch wirtschafteten Betrieben integriert.

Die Ergebnisse gaben wieder einen hervorragenden Überblick über den Blattlaus- und Spinnmilbenbefall für die Festlegung von Beratungsaussagen und Bekämpfungsstrategien.

### 5.4 Ringanalysen zur Qualitätssicherung bei der Alphasäurenbestimmung für Hopfenlieferungsverträge

Bei Hopfenlieferungsverträgen gibt es seit Jahren vertragliche Regelungen zur Bezahlung nach Alphasäuregehalt bzw. Kilogramm Alpha. Der Alphasäuregehalt wird in den Betriebslaboren der Vermarktungsfirmen oder in privaten Untersuchungslaboren ermittelt.

Im Pflichtenheft „Arbeitsgruppe für Hopfenanalytik“ ist die Vorgehensweise genau festgelegt, ebenso welche Toleranzbereiche für die Analysenergebnisse zugelassen sind. Um die Qualität der Alphasäureanalytik im Interesse der Hopfenpflanzer sicherzustellen, müssen Ringanalysen von einer neutralen Stelle organisiert, durchgeführt und ausgewertet werden.

Der Hopfenring ist im Rahmen dieses Projekt beauftragt, mindestens 60 Hopfenproben zu liefern, welche zufällig ausgewählt und verteilt von der gesamten Hallertau stammen. Die weiteren Aufbereitungen und Verteilungen der Analyseproben an die akkreditierten Labore erfolgten durch die Landesanstalt für Landwirtschaft, in Hüll.

## 6. Kontrollierter Vertragsanbau von Hopfen

### 6.1 KVA-Vertragsdaten 2020

Anbaugesbiet	Anzahl Betriebe	Fläche/ ha	Vertragsm./dt.	Prüfvorhaben	Ablehnung.	Qualitäts-Zertifikate
Hallertau	14	47,41	831	26	1	24
Spalt	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>14</b>	<b>47,41</b>	<b>831</b>	<b>26</b>	<b>1</b>	<b>24</b>

## 7. Qualitätsuntersuchungen bei Hopfen

### 7.1 Wassergehaltsfeststellungen mit Mikrowellengeräten zur Hopfenernte

Anzahl der Untersuchungen bei drei Standorten (Wolnzach, Mainburg, Forchheim):

Untersuchungsmethode	Proben	Anzahl der Besucher
Mikrowellen-Feuchtemessgerät	5.934	2.319

Die Zahl der Untersuchungen ist im Vergleich zum Vorjahr (6.862) gesunken.

### 7.2 Neutrale Qualitätsfeststellung - Auswertung der Ergebnisse der neutralen Qualitätsfeststellung nach Sorten und Regionen

Im Rahmen der neutralen Qualitätsfeststellung führt der Hopfenring die Bemusterung der Partien durch und sorgt für den Probentransport zum Untersuchungslabor. Für diese Tätigkeit sind 44 saisonale Mitarbeiter als Probenehmer in allen bayerischen Anbaugebieten tätig.

Die Proben werden in dem neutralen Untersuchungslabor Labor Agrolab auf die Parameter der in der Qualitätstabelle für deutschen Siegelhopfen festgelegten Kriterien nach den Vorgaben im Pflichtenheft der Arbeitsgruppe Neutrale Qualitätsfeststellung untersucht. Die Finanzierung erfolgt anteilig durch die Erzeugergemeinschaften HVG und HVG Spalt sowie die Vermarktungsfirmen.

Durch die Mitwirkung an der neutralen Qualitätsfeststellung bei Hopfen kann der Hopfenring die Qualitätsdaten beschaffen und auswerten. Der LfL werden sehr umfangreiche Daten und Auswertungen zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse sind für die produktionstechnische Beratung der LfL und des Hopfenrings von erheblicher Bedeutung. Behandlungsfehler und Befallsunterschiede nach Sorten und Regionen sowie die Wirksamkeit von PS Behandlungen können damit aufgezeigt und beurteilt werden.

#### Untersuchungen und Ergebnisse der neutralen Qualitätsfeststellung bei Hopfen

a) Anzahl der abgerechneten Untersuchungsproben

Hallertau	10.242 Proben
Spalt	271 Proben
<b>Gesamtproben</b>	<b>10.513 Proben</b>

b) Ergebnisse und besondere Feststellungen

- Kurzauswertung der Qualitätsbefunde

1) Pflücksauberkeit und Trocknung in Prozent, Hallertau und Spalt

Anbaugebiet	Hallertau			Spalt		
	2020	2019	2018	2020	2019	2018
Parameter						
Wassergehalt	9,5	9,8	9,4	9,8	9,9	9,4
Blatt/Stängelanteil	0,8	0,9	1,1	1,1	1,2	1,2
Hopfenabfall	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5	0,6
Sa. Blatt/St.&Abfall	1,3	1,4	1,7	1,7	1,7	1,8
lose Doldenblätter	20,7	21,8	20,1	22,7	20,6	21,2

2) Einstufung Dolden (Boniturnoten), Hallertau und Spalt

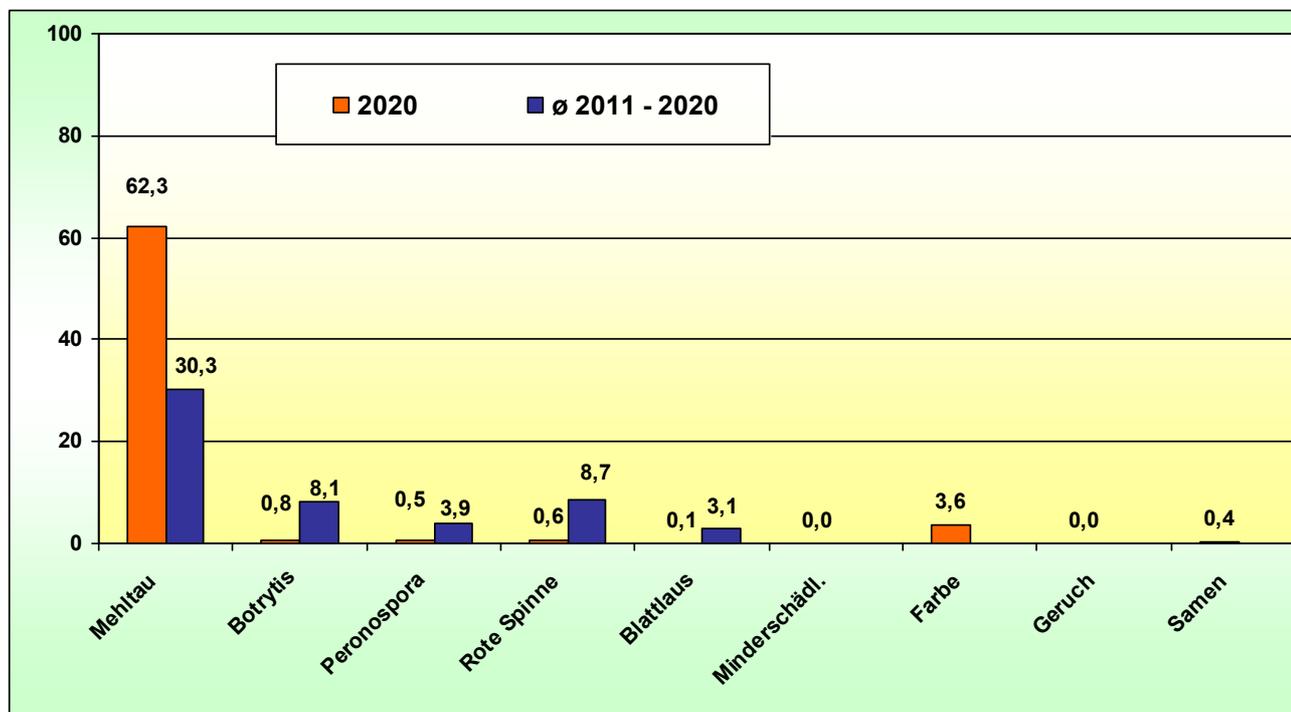
Anbaugebiet	Befallsgrad (Note)	Hallertau			Spalt		
		2020	2019	2018	2020	2019	2018
kein	(1)	1,03	9,65	12,78	4,8	6,31	17,88
leicht	(2)	42,28	57,20	36,64	63,10	68,11	60,58
mittel	(3)	43,47	22,03	29,95	31,0	19,60	20,44
stark	(4)	10,95	9,72	14,25	0,37	4,32	0,36
sehr stark	(5)	2,28	1,39	6,38	0,74	1,66	0,73
Ø Boniturnote		2,71	2,36	2,65	2,29	2,27	2,05

3) Monetäres Ergebnis der Qualitätsfeststellung nach Qualitätstabelle 2003  
(gewichtete Saldi für die Anbauggebiete Hallertau und Spalt)

Anbauggebiet	Hallertau			Spalt		
	2020	2019	2018	2020	2019	2018
Ø gew. Saldo	-0,16	0,09	-0,84	-0,05	-0,22	0,07

Die Ergebnisse der neutralen Qualitätsfeststellung dienen zur Berechnung der Zu- und Abschläge (Saldo) bei der Abrechnung des Kaufpreises zwischen Käufer und Verkäufer.

4) Bonitur Einzelkriterien bei Dolden, Hallertau (Befall Krankheiten, Schädlinge, sonst. Schädigungen)



Die Ernte 2020 fiel insgesamt etwas geringer aus als im Vorjahr. Die Alphasäuregehalte waren je nach Sorte etwas höher als der Durchschnitt. Die äußere Qualität war durchschnittlich.

Die Befallswerte von Mehltau sind mit 62,3% erheblich höher als im Schnitt der Jahre.

Die Werte von Blattlaus mit 0,1 %, Roter Spinne mit 0,6 % und Botrytis mit 0,8 % sind niedriger als im Vorjahr. Ein Befall mit Peronospora (0,5%) war in 2020 ebenfalls kaum gegeben. Bei 3,6 % der Partien wurde das Kriterium „Farbe“ bonitiert. Samenanteile lagen bei 0,4 % aller Partien vor.

### 7.3 Alphasäurenbestimmungen (Alpha informell, Alpha Express, Alpha Freihopfen)

Der Hopfenring bietet zur schnellen Alphabestimmung den „Alpha – Express“ an. Pflanzler konnten täglich Ihre Proben abgeben und erhielten bereits am Folgetag das Ergebnis per Email. Diesen Service nutzten 56 Hopfenpflanzler mit 127 Proben um Rückschlüsse auf den optimalen Erntezeitpunkt zu ziehen bzw. die Partiezuteilung bei Alphaverträgen zu optimieren.

Zusätzlich kann über den Hopfenring mit separatem Auftrag die informelle Untersuchung ihrer Proben auf den Alphasäuregehalt durchgeführt werden. Diese Muster werden nicht aus der NQF-Probe gezogen.

Auch für die Ernte 2020 haben wir eine für nicht vorkontrahierte Partien verwertbare Alphabestimmung im Rahmen der Musterziehung angeboten. Dieser Service wurde von 133 Betrieben genutzt.

### Alphasäuren-Bestimmungen nach EBC 7.4 bei erntefrischen Hopfen

Untersuchungsangebot	Proben
Alpha Express	127
Alpha informell	21
Alpha Freihopfen	335
<b>Gesamt</b>	<b>483</b>

## 7.4 Neutrale Probenahme und TS-Bestimmungen bei Rebhäcksel/Energiemais

Im Rahmen der Übernahme von Rebenhäcksel und Energiemais zur Gewinnung von Bioerdgas führte der Hopfenring im Auftrag der Bioerdgas Hallertau bei der Anfuhr die Probenahme durch und beauftragte ein neutrales Labor mit der TS-Bestimmung der Proben. Insgesamt wurden 117 Proben genommen und analysiert.

## 8. Qualitätssicherung

### 8.1 Qualitätsmanagement

Der Hopfenring wendet seit dem Jahr 2000 ein QMS nach ISO 9001 an und ist selbst iso-zertifiziert. Durch die Matrixzertifizierung konnten sich bisher auch Hopfenerzeugerbetriebe dem QMS anschließen und ihren Betrieb bis 2019 einzelbetrieblich zertifizieren lassen. In dieser bewährten Form ist dies nicht mehr möglich, daher wurde 2020 die „ISO-Hopfen“ in „QM-Hopfen“ umgewandelt. Struktur und Anforderungen bleiben weitestgehend gleich. Jährlich erfolgen interne und externe Audits, um die Wirksamkeit des Systems beim Hopfenring und bei den Erzeugerbetrieben zu prüfen und sicherzustellen. Der Hopfenring unterstützt die angeschlossenen Erzeugerbetriebe bei der Anwendung des QMS und beim kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

In 2020 wandten 177 Hopfenbaubetriebe bundesweit das „QM-Hopfen“ an ihren Betrieben an. Dies entspricht 29% der bundesdeutschen Erntemenge 2020.

In 2020 erfolgten u. a. folgende Maßnahmen und Aktivitäten:

- Qualifikation und Weiterbildung für Arbeitssicherheit: Unternehmerseminar der SVLFG, Technik-Aufbau-Seminare, Erst-Helfer-Kurse durch das Rote Kreuz
- Arbeitsbesprechung mit den Ringauditoren zur Vorbereitung auf das interne und externe Audit
- Internes Audit bei 177 „QM-Betrieben“ in den Anbaugebieten Hallertau, Spalt, Tettngang
- Erstellung der individuellen NQF-Qualitätszeugnisse in erweiterter Form, mit Sortenschlüssel und Gewichtsbezug
- Infoveranstaltung für Interessierte in den Anbaugebieten Hallertau, Spalt, Tettngang
- QM-Feldbegehung zu aktuellen Themen im Hopfenbau: Saisonarbeitskräfte, Ernte
- Alle QM-Betriebe beteiligten sich an der „Nachhaltigkeit (NH) im dt. Hopfenbau“ und führten im Zuge dessen den NH-Selbstcheck nach der neuen SAI-Norm 2.1. durch
- Der alljährliche Arbeitszirkel musste auf Grund der Corona-Einschränkungen entfallen. Stattdessen wurde den QM-Betrieben im Dezember ein Online-Vortrag zum Thema `Humuserhalt in der Landwirtschaft` angeboten. Auf Grund der positiven Rückmeldung sind weitere Online-Vorträge und der Aufbau einer Mediathek für QM-Betriebe angedacht.
- Externes Audit durch die TÜV SAAR CERT
- Fortbestand des QMS nach DIN EN ISO 9001:2015 für die HR-Geschäftsstelle

### 8.2 Nachhaltigkeitssystem für die deutsche Hopfenerzeugung

Zunehmend wird die Vermarktbarkeit von Hopfen auch von einer nachgewiesenen nachhaltigen Hopfenerzeugung abhängen. Durch eine Reihe von Maßnahmen ist es gelungen die Nachhaltigkeit (NH) schnell und unbürokratisch in den deutschen Hopfenanbaugebieten zu etablieren.

2020 erklärten sich 411 Betriebe (Vorjahr 412) aus allen deutschen Hopfenanbaugebieten als nachhaltig. Dies entspricht einem Anteil von 37,8% (Vorjahr 37,6%) aller deutschen Betriebe. Die NH-Betriebe bewirtschaften eine Hopfenfläche von 49,7% (Vorjahr 48,1%) der gesamt deutschen Anbaufläche.

Innerhalb einer Internet-Plattform des Hopfenrings ist seit November 2014 den Hopfenerzeugern die kostenlose Möglichkeit gegeben, ihren Betrieb auf Nachhaltigkeit selbst zu überprüfen und registrieren zu lassen. Die Registrierung erfolgte 2020 ausschließlich über die neu geschaffene Internetplattform. Der Selbstcheck wird regelmäßig an die SAI –Standards angepasst und ist vom Betriebsleiter jährlich bis spätestens zum 15. Mai eines Jahres zu aktualisieren. In 2019 erfolgte die Anpassung auf die SAI-Norm 2.1.

Durch interne und externe Audits wird die Funktion des NH – Systems gewährleistet. Im Juni wurde durch den HR das interne Audit bei 2% aller NH-Betriebe durchgeführt. Anfang November erfolgte ein externes Audit bei zwei NH-Betrieben und der HR-Geschäftsstelle durch die Union Control Berlin in Auftrag der holländischen Brauerei Heineken.

Grundlage für die Finanzierung des fortlaufenden Betriebes des NH-Systems und den dabei anfallenden Kosten ist die Vereinbarung zwischen HR, LKP, DHWV und HVG vom August 2016. Nahezu alle Hopfenvermarktungsfirmen ordern die HR-Dienstleistungen im Rahmen der Nachhaltigkeit.

### 8.3 Pflanzenschutzmittel-Rückstands-Monitoring für Hopfen in Deutschland

Neben dem System der neutralen Qualitätsfeststellung und der amtlichen Hopfenzertifizierung führt die deutsche Hopfenwirtschaft im Rahmen der neutralen Qualitätsfeststellung seit dem Jahr 2011 zusätzlich ein Pflanzenschutzmittel-Rückstandsmonitoring durch. Dabei werden ca. 5 Prozent der deutschen Rohhopfenpartien aller Anbauggebiete nach einem bestimmten Raster mit der Multimethode auf Rückstände von 557 Wirkstoffen untersucht.

Ziel ist es, frühzeitig einerseits Wirkstoffe zu identifizieren die im Hopfen keine Zulassung haben, und andererseits Auffälligkeiten durch Überschreitung von Rückstandshöchstgrenzen festzustellen. Mit den Modalitäten des PSM-Monitorings ist die AG PSM-Rückstandsmonitoring unter Federführung des HR betraut.

Die Hopfenwirtschaft betreibt und finanziert dieses System eigenverantwortlich und selbstverpflichtend und bezieht alle deutschen Anbauggebiete mit ein. Sie trägt auch die Kosten in Höhe von ca. 200.000 €.

#### I. Praktische Umsetzung im Rahmen der neutralen Qualitätsfeststellung

##### 1. Probenahme im Untersuchungslabor der NQF

- um einen repräsentativen Querschnitt über alle Sorten und die Erntezeit zu erhalten, wird kontinuierlich jedes 20. verfügbare Muster der NQF für die Rückstandsanalyse verwendet
- Einbeziehung aller Anbauggebiete und Aufteilung der Proben:  
Hallertau/Spalt 422; Tettwang 48; Elbe-Saale 30

##### 2. Rückstandsanalytik im Untersuchungslabor Eurofins-SOFIA, Berlin

- Vertrag zwischen LKP und Eurofins-SOFIA regelt Untersuchungsablauf
- Eurofins-SOFIA untersucht jede Probe auf 557 Wirkstoffe nach der Multi-Methode
- im Prüfbericht wird das Untersuchungsergebnis der Probe mit Angabe zur Verkehrsfähigkeit dem Hopfenring mitgeteilt (anonymisiert nur mit NQF-Analysen-Nr.).

##### 3. Weiterleitung der Prüfberichte an Hopfenvermarkter und weitere Maßnahmen

- Hopfenvermarkter fordern für ihre Partien die Prüfberichte beim Hopfenring an
- prüfen ob die erworbene Partie Auffälligkeiten zeigt
- überprüfen beanstandete Werte / Wirkstoffe mittels Nachuntersuchung (neue Probenahme)

#### II. Zusammenfassung und Bewertung

	Hallertau/Spalt	Tettwang	Elbe-Saale
Anzahl Partien	422	48	30
Alle gültigen EU-Höchstmengen eindeutig unterschritten	417	47	28
EU-Höchstmenge nicht eindeutig überschritten	5	1	2
EU-Höchstmenge eindeutig überschritten	0	0	0

#### Fazit:

**In der Ernte 2020 war in keiner im Rahmen des NQF-Monitorings untersuchten Hopfen-Partie eine EU-Höchstmenge eindeutig überschritten.**

Der Bericht mit der Zusammenfassung und Bewertung wird jährlich den Hopfenverbänden, allen teilnehmenden Vermarktungsfirmen und den namhaften Brauerorganisationen übermittelt. Bei den Brauereien dient der Bericht auch als Nachweis zur Qualitätssicherung ihrer bezogenen Hopfen aus Deutschland.

## 9. Amtliches Bescheinigungsverfahren zur Hopfenzertifizierung

Rückverfolgbarkeit und Qualitätssicherung haben im Zeitalter globaler Märkte und der Produkthaftung einen hohen Stellenwert. Mit dem System der Hopfenzertifizierung in Deutschland verfügt die Hopfenwirtschaft über ein hervorragendes Instrument, diese Anforderungen in hervorragender Weise erfüllen zu können.

Im Anbaugebiet Hallertau sowie in der Marktgemeinde Kinding im Siegelbezirk Spalt führt der Hopfenring für das LKP die Hopfenzertifizierung durch. Im Anbaugebiet Hallertau werden 100% und im Anbaugebiet Spalt 48,1 % der Hopfen vom Hopfenring/LKP zertifiziert. In Bayern beträgt der Anteil 97,4 %.

Lt. VO endet die amtliche Bezeichnungsfrist am 16.11. des Erntejahres 2020. Bis zu diesem Stichtag sind aus der Ernte 2020 folgende Mengen dem amtl. Zertifizierungsverfahren zugeführt worden.

### Zertifizierte Hopfenmengen in den Anbaugebieten Hallertau und Spalt, Ernte 2020

Anbaugebiet/SB	Zertifizierungsstelle	Ballen	Menge Ztr	Menge t.	Anteil %
AG Hallertau	LKP/Hopfenring	663.117	805.697,88	40.284,89	100
SB Kinding in Spalt	LKP/Hopfenring	6.025	6.894,83	344,74	48,08
SB Spalt	Siegelgem. Spalt*	6.854	7.446,37	372,32	51,92
AG Spalt		12.879	14.341,19	717,06	
<b>Bayern Gesamt</b>		675.996	820.039,07	41.001,95	
<b>Davon Anteil</b>	<b>LKP/Hopfenring</b>	669.142	812.592,71	40.629,64	<b>99,09</b>

\* Im Anbaugebiet Spalt erfolgt die Zertifizierung im Siegelbezirk Spalt nach wie vor durch die Siegelgemeinde Spalt selbst

Neben dem fest angestellten Personal der HR Geschäftsstelle waren in dieser Saison 44 saisonale Mitarbeiter für die Zertifizierungsaufgaben im Außendienst tätig. Die Siegelgebühr betrug wie im Vorjahr 1,34 Cent/kg Bruttogewicht zzgl. MwSt.

In den folgenden Punkten sind die wichtigsten Daten der Hopfenzertifizierung Ernte 2020 zusammengefasst:

#### A) Gesamtabwaage und Zertifizierung der Ernte 2020

Gebiet/SB	Partien	Ballen	Ztr.	t	Vorjahr t	Abw. %
Hallertau	10.484	663.117	805.697,88	40.284,89	41.484,17	-2,9
SB Kinding	76	6.025	6.894,83	344,74	345,15	-0,2

#### B) Hopfenabwaage und Zertifizierung im zeitlichen Verlauf (Hallertau)

Zeitraum	Abwaage netto in t	Gesamtabwaage netto in t	Prozent
03.09. – 28.09.2020		35.513,78	88,16
29.09. – 27.10.2020	4.688,81	40.202,59	99,80
28.10. – 16.11.2020	82,30	40.284,89	100

#### C) Entsiegelungen

	Partien	Ballen	Ztr.	t
Gesamt:	22 (31Vj.)	887	1.087,69	54,38
Wassergehalt über 14 %	20 (30Vj.)	878	1.078,51	53,92
Sonstiges	2 (1 Vj.)	9	9,18	0,46

Über die abgewogene und zertifizierte Hopfenmenge wurden die Siegelgemeinden nach Abschluss der Bezeichnungsfrist mit einer detaillierten Zusammenstellung informiert.

Das Hopfenabwaageprogramm (COHAP) wurde von 707 Betrieben genutzt, wobei bei 247 Betrieben auch die PSM-Anwendungen übermittelt wurden.

#### Zusammenfassung:

Die Abwicklung der Zertifizierung und die Übernahme der Hopfen durch die Hopfenvermarkter konnten problemlos sichergestellt werden.

Zwei Partien wurden aufgrund Sortenverunreinigung entzertifiziert.

Durch das System der neutralen Qualitätsfeststellung wurden diese Fälle erkannt und entsprechend der zertifizierungsrechtlichen Vorgaben bearbeitet.

Im Auftrag einer von Hopfenpflanzern betriebenen Pelletierungsanlage wurde vom Hopfenring 2020 erneut die Zweitertifizierung von Hopfen durchgeführt.

## Abgewogene und amtlich bezeichnete Hopfenmenge der Ernte 2020

### Anbauggebiet Hallertau nach Sorte

Stand: einschl. 16.11.2020

Sorte		Nr.	Anzahl Ballen	Anzahl Partien	Gesamt netto Ztr.	Gesamt netto in t	Gesamt brutto in t
Brewers Gold	BGO	1	760	21	874,77	43,74	44,12
Hallertauer mfr.	HAL	6	13.048	281	15.145,64	757,28	763,86
Hersbrucker Spät	HEB	7	29.141	576	33.299,71	1.664,99	1.679,61
Hallertauer Magnum	HMG	8	43.983	732	54.532,66	2.726,63	2.748,62
Hersbrucker Pure	HPU	9	19	1	17,65	0,88	0,89
Hallertauer Tradition	HTR	10	88.788	1.457	102.810,92	5.140,55	5.184,94
Northern Brewer	NBR	12	4.133	109	4.898,37	244,92	247,02
Nugget	NUG	13	5.080	90	6.015,07	300,75	303,29
Hallertauer Gold	HGO	14	133	2	155,96	7,80	7,86
Perle	PER	16	93.445	1.519	109.620,53	5.481,03	5.527,76
Record	REC	17	35	1	43,49	2,17	2,19
Saazer	SAZ	18	149	6	167,59	8,38	8,45
Spalter Select	SSE	19	17.201	344	19.704,16	985,21	993,81
Zuchtst. Sonstige	ZUS	20	828	68	985,65	49,28	49,70
Hallertauer Taurus	HTU	25	6.269	128	7.680,85	384,04	387,18
Hallertauer Merkur	HMR	32	187	5	227,50	11,37	11,47
Saphir	SIR	33	13.282	250	15.491,00	774,55	781,19
Smaragd	SGD	34	2.099	40	2.388,32	119,42	120,47
Opal	OPL	35	4.809	89	5.568,84	278,44	280,85
Herkules	HKS	36	297.961	3.905	375.855,84	18.792,79	18.941,77
Polaris	PLA	38	5.849	141	7.389,54	369,48	372,40
Mandarina Bavaria	MBA	39	11.055	208	13.461,84	673,09	678,62
Hallertau Blanc	HBC	40	5.812	98	7.078,94	353,95	356,85
Huell Melon	HMN	41	2.933	60	3.620,63	181,03	182,50
Cascade	CAS	42	2.619	66	2.999,59	149,98	151,29
Comet	COM	44	281	8	238,18	11,91	12,05
Monroe	MON	45	698	18	788,43	39,42	39,77
Relax	RLX	46	186	2	203,61	10,18	10,27
Callista	CAL	47	2.064	50	2.434,64	121,73	122,76
Ariana	ANA	48	2.463	61	2.859,03	142,95	144,18
Amarillo	VG1	49	7.247	113	8.505,94	425,30	428,92
Sorachi Ace	SOR	50	5	1	5,07	0,25	0,26
Brokat	BRK	51	30	2	30,03	1,50	1,52
Samt	SAM	54	31	2	32,79	1,64	1,66
Akoya	AKO	58	161	16	177,26	8,86	8,94
Aurum	AUR	59	6	2	6,31	0,32	0,32
Diamant	DNT	60	253	9	288,78	14,44	14,57
Solero	SOL	61	74	3	92,78	4,64	4,68
<b>Hallertau</b>			<b>663.117</b>	<b>10.484</b>	<b>805.697,88</b>	<b>40.284,89</b>	<b>40.616,60</b>

**Abgewogene und amtlich bezeichnete Hopfenmenge der Ernte 2020****- Anbaugbiet Hallertau (nach Herkunftssiegelbezirk)****- Siegelbezirk Kinding****Stand: einschl. 16.11.2020**

<b>Siegelbezirk</b>		<b>Anzahl Ballen</b>	<b>Anzahl Partien</b>	<b>Gesamt netto in Ztr.</b>	<b>Gesamt netto in t</b>	<b>Gesamt brutto in t</b>
Wolnzach	01DE	88.013	1.460	107.782,63	5.389,13	5.433,14
Mainburg	18DE	153.752	2.563	187.147,98	9.357,40	9.434,31
Au/Hallertau	23DE	70.231	1.032	84.965,12	4.248,26	4.283,37
Siegenburg	28DE	54.926	813	67.158,24	3.357,91	3.385,37
Geisenfeld	34DE	52.056	844	61.469,24	3.073,46	3.099,49
Abensberg	37DE	2.351	50	2.856,40	142,82	144,08
Hohenwart	38DE	17.052	270	20.653,43	1.032,67	1.041,20
Nandlstadt	40DE	17.453	292	21.028,87	1.051,44	1.060,17
Neustadt/Donau	41DE	34.561	524	42.341,97	2.117,10	2.134,42
Pfaffenhofen/Ilm	42DE	68.574	1.076	83.458,50	4.172,93	4.207,21
Pfeffenhausen	43DE	41.302	653	50.337,63	2.516,88	2.537,53
Rottenburg/Laber	44DE	1.842	27	2.241,74	112,09	113,01
Hersbruck	45DE	6.278	167	6.648,63	332,43	335,57
Altmannstein	46DE	54.726	713	67.607,51	3.380,38	3.407,74
<b>Hallertau</b>		<b>663.117</b>	<b>10.484</b>	<b>805.697,88</b>	<b>40.284,89</b>	<b>40.616,60</b>
<b>Kinding</b>	47DE	<b>6.025</b>	<b>76</b>	<b>6.894,83</b>	<b>344,74</b>	<b>347,75</b>

**Abgewogene und amtlich bezeichnete Hopfenmenge der Ernte 2020****Anbaubereich Spalt (Siegelbezirke Kinding 47 DE u. Spalt 48 DE) nach Sorte**

Stand: 16.11.2020

Sorte		Nr.	Anzahl Ballen	Anzahl Partien	Gesamt netto Ztr.	Gesamt netto in t	Gesamt brutto in t
Hallertauer mfr.	S.HAL	6	767	23	848,95	42,45	42,83
Hersbrucker Spät	S.HEB	7	213	7	197,13	9,86	9,96
Hallertauer Magnum	S.HMG	8	76	4	97,95	4,90	4,94
Hersbrucker Pure	S.HPU	9	34	3	31,01	1,55	1,57
Hallertauer Tradition	S.HTR	10	1.370	25	1.471,39	73,57	74,25
Hallertauer Gold	S.HGO	14	50	3	56,17	2,81	2,83
Perle	S.PER	16	1.245	21	1.416,18	70,81	71,43
Spalter Select	S.SSE	19	3114	54	3.396,90	169,84	171,40
Spalter	S.SPA	21	2.425	58	2.648,43	132,42	133,63
Hallertauer Taurus	S.HTU	25	46	1	46,37	2,32	2,34
Hallertauer Merkur	S.HMR	32	59	3	68,15	3,41	3,44
Saphir	S.SIR	33	802	14	895,54	44,78	45,18
Smaragd	S.SGD	34	45	1	44,12	2,21	2,23
Opal	S.OPL	35	36	1	39,22	1,96	1,98
Herkules	S.HKS	36	1.668	25	2.007,20	100,36	101,19
Mandarina Bavaria	S.MBA	39	160	2	194,54	9,73	9,81
Hallertau Blanc	S.HBC	40	141	3	168,65	8,43	8,50
Huell Melon	S.HMN	41	175	2	208,75	10,44	10,53
Cascade	S.CAS	42	192	5	218,31	10,92	11,01
Callista	S.CAL	47	51	4	46,47	2,32	2,35
Ariana	S.ANA	48	155	4	181,27	9,06	9,14
Aurum	S.AUR	59	17	2	18,84	0,94	0,95
Diamant	S.DNT	60	38	4	39,66	1,98	2,00
<b>Spalt - Gesamt</b>			<b>12.879</b>	<b>269</b>	<b>14.341,19</b>	<b>717,06</b>	<b>723,50</b>

## 10. Weitere Dienstleistungen des HR

### 10.1 Sachkundefortbildung

Der dritte Fortbildungszeitraum für „Altsachkundige“ erstreckt sich von 01.01.2019 bis 31.12.2021.

Das LKP mit der Agrarberatung Bayern GmbH und den angeschlossenen Erzeugerringen bieten seit Beginn des Jahres 2014 den Landwirten entsprechende anerkannte Fortbildungsveranstaltungen an. Die Teilnehmer erhalten eine entsprechende Teilnahmebescheinigung.

Für die Durchführung gelten bestimmte Anforderungen bei den Inhalten und eine Mindestdauer von 4 Stunden. Die Veranstaltungen müssen zentral bei der LfL angemeldet werden.

Der Hopfenring startete im Januar 2014 mit den ersten Veranstaltungen, bei denen auch hopfenspezifische Inhalte vermittelt werden. In 2020 wurden zwei Veranstaltungen im Januar und Februar gehalten. Im November 2020 mussten 4 geplante Veranstaltungen aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden. Eine Online Live-Veranstaltung wurde mit Verweis auf die schon länger bestehende Möglichkeit einer Onlinesachkundefortbildung nicht durchgeführt.

Zeitraum	Anzahl Veranstaltungen	Anzahl Teilnehmer
Frühjahr 2020	2	117
Herbst 2019	4	281
<b>3. Fortbildungszeitraum ges.</b>	<b>6</b>	<b>398</b>
<b>2. Fortbildungszeitraum ges.</b>	<b>22</b>	<b>1492</b>
<b>1. Fortbildungszeitraum ges.</b>	<b>24</b>	<b>1.699</b>

### 10.2 Organisation einer Sammelbestellung für Schaller Ballenspießgeräte zur Überprüfung der Ballenfeuchte.

Bestellmenge: 6 Stück

### 10.3 Organisation einer Sammeleichung für Hopfenwaagen mit dem Eichamt Bezirk Regensburg/Ingolstadt.

Anzahl Waagen: 158 Stück (156 Betriebe)

### 10.4 Probenahmen für Hopfenausstellungen

Im Auftrag des HVH für Hopfenausstellung Moosburg: 71 Proben

Im Auftrag des VDH für Deutsche Hopfenausstellung: 48 Proben

### 10.5 Datenerfassung und Dokumentendruck – Hopfenzertifizierung im AG Elbe-Saale

Im Auftrag der HVG: 574 Partien, 47.215 Ballen

### 10.6 Stromangebot für Mitglieder mit Rahmenvertrag e.optimum

In Belieferung durch e.optimum: 988 Mitglieder

## 11. Gliederung, Organe und Mitarbeiter des Hopfenringes

Der Hopfenring ist Mitglied im Landeskuratorium für pflanzliche Erzeugung in Bayern e. V. (LKP) und staatlich anerkannter Verbundpartner d. Arbeitsgruppe Hopfenbau/Produktionstechnik der LfL. Zudem besteht ein Rahmenvertrag mit dem Land Baden Württemberg zur Durchführung von Beratungsmodulen bei Landwirten. Der HR finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen u. Einnahmen aus Beratungs- und Dienstleistungen.

### - Tagungen der Organe des Hopfenringes

Die Mitgliederversammlung 2020 musste aufgrund der Corona Pandemie abgesagt werden.  
19.02.; 19.10.2020 – 2 Beiratssitzungen

- **Vorsitzender:** Gandorfer Stefan, Kollersdorf 15, 85405 Nandlstadt  
Telefon 08756 / 96 98 90 Fax 08756 / 96 98 91
- **Geschäftsstelle:** Kellerstraße 1, 85283 Wolnzach,  
Telefon 08442/95 73 00 Fax 08442/957 333  
Beratungstelefon Allgemein: 0800/957 3000  
E-Mail: [info@hopfenring.de](mailto:info@hopfenring.de)  
Web: <http://www.hopfenring.de>

### - Mitarbeiter:

#### Personal:

Geschäftsführer:	Raith Lukas	Vollzeit
Ringberater/Fachkräfte:	Obermaier Robert (stellv. GF), Arnold Simon, Grünberger Sebastian, Gensler Monika Kindsmüller Georg, Schönauer Johannes Brummer Alois, Janscheck Thomas,	Vollzeit Vollzeit Teilzeit Teilzeit
Verwaltungsangestellte: Aushilfskräfte:	Büchl Sylvia, Kastl Thomas, Vetter Eva Petra Altmann, Siegfried Eiba, Maurmeir Klaus Ca. 60 saisonale Aushilfskräfte	Teilzeit Teilzeit

#### Ringwarte:

Ringwart-Lkr. PAF:	Ostler Christian	Tel. 08441 / 871417 Fax 08441 / 871416
Ringwart-Lkr. KEH:	Huber Josef	Tel. 08753 / 518 Fax 08753 / 910111
Ringwart-Lkr. EI:	Hundsdorfer Georg	Tel. / Fax 08466 / 1263
Ringwart-Lkr. FS:	Schmidmeier Veronika	Tel. 0176-62629825
Ringwart-Lkr. RH:	Link Gerhard	Tel. 09873 / 355 Fax 09873 / 948962
Ringwart-Lkr. LA:	Schwojer Verena	Tel. 0175-9319639
Ringwart-Lkr. LAU:	Weiß Reinhold	Tel. / Fax 09152 / 8461
Ringwart-Lkr. ND:	Wolf Martin	Tel. 08432 / 8659 Fax 08432 / 920946

Wolnzach, 26.02.2021  
HOPFENRING E. V.

Lukas Raith  
Geschäftsführer  
Hopfenring e.V.